FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

28. Februar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Briefe von — Hn. Christoph Vogel. Trenien, Brüchen. Frauen Christianen Sophien Wolffin, verwittweten Ottin. Calbe in der alten Marck.

Hn. Dr Junckern, wegen verreisung nach Halberstadt; wird aber morgen nach Leipz. reisen wegen der fr. D. Götzin.

Briefe an — 3. Brief an frl. von Griesheim wegen der ihr zugestossenen Kranckheit u. Testaments.

— an H. Joh. Casp. Arnoldt. Goßlar.

— an die fr. von Schwichelt. Peine.

Abschied d. Frau Bovenhausen. — 4. Frau Bovenhausen nimt abschied, reiset morgen zum Schwieger-Sohn u. Tochter.

Besuchete — 5. Habe besuchet nebst m. Frauen frl. von Griesheim.

Herr M. Rambachs Verlöbniß — — nebst Hz M. Rambach u. Hz Pact: Freylinghausen, Hn. Dr Langen, da wir ersten wegen der verlobung der ältesten Jungf. Langen u. Hz M. Ramb. ~~gebetet~~ in gegenw. der Eltern von beyden Seiten, ~~e~~ mit ihnen ge~~speiset~~betet; u. hernach mit ihnen gespeiset.

Den 28t. Februarii, 1724.

das Collegiū. — 1. Von 8—9 Collegium gehaltē de scopo epistolarū Pauli in genere.

Briefe von — 2. Brief von Hz Super. Joh. Jac. Lungershausen. Mühlhausen.

— Hz Joh. Jac. Heinold. Mietesheim.

Briefe an — 3. Geschrieben an Hr. v. Uchtritz. Lütschen.
— an Fr. Christiana Sophie Volffin, verwittwete Otte. Calbe in d. alten Marckt.
— an Hr. Bandau. Leipzig.
— — Rector Vogel. Treuenbrietzen.

Herr Griese nimmt Abschied. 4. Herr Griese hat Abschied genommen, reiset morgen früh nach Berlin.

Die Conferentz. 5. Von 3 — 4 Conferentz gehalten.

Brief von — 6. Brief von Hr. Ernst David Nattermann. Past. Ober Ella.

Das Gebeth. 7. Das gewöhnliche Montags-Gebeth hat Hr. M. Rambach verrichtet.

Den 29ten Februarii, 1724.

Brief an — 1. Geschrieben an Hr. Superint. Lungershausen nach Mühlhausen.

Besuchte die Kranken — 2. Heute Vormittag habe ich nebst meiner Frauen nachfolgende Patienten besuchet
die Frl. von Griesheim.
— Jgfr. Hemmann.
— Verone im Witwenhause u. die übrigen, Anna Maria Mylingen,